



Cognex rüstet In-Sight mit CC-Link Netzwerk-Konnektivität aus

Cognex In-Sight® Bildverarbeitungssysteme ermöglichen eine genaue Prüfung, Identifizierung und Führung von Teilen innerhalb der automatisierten Beförderung. Die autarken und robusten Vision-Systeme verfügen über eine Bibliothek von Vision-Tools gepaart mit Hochgeschwindigkeitsbilddaufnahme und -verarbeitung. Die Ergänzung von Cognex Connect durch CC-Link erleichtert die Konfiguration und Anwendung des In-Sight Bildverarbeitungssystems.

Cognex Connect ermöglicht CC-Link und anderen gängigen, offen standardisierten Industrial Ethernet- und Feldbus-Kommunikationsprotokollen einen reibungslosen Anschluss an Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) sowie unterschiedliche Automatisierungskomponenten von Mitsubishi, Rockwell, Siemens und anderen Herstellern.

Zur In-Sight-Familie zählen unter anderem die besonders kleinen All-in-One-Bildverarbeitungssysteme der Micro-Serie sowie die robuste In-Sight 5000 Serie. Beide zeichnen sich durch ihre hohe Leistungsfähigkeit aus und unterstützen Hersteller weltweit bei der Steigerung der Produktivität, Verbesserung der Produktqualität und Reduzierung der Herstellungskosten.

Das E/A-Erweiterungs-Modul sorgt für einen einfachen Anschluss der In-Sight Systeme an Stromversorgung, Aufnahmeauslöser, Ausgänge und serielle Geräte. Mit E/A-Erweiterungsmodulen kann die Anzahl an E/A-Anschlüssen eines In-Sight-Systems erhöht werden. Außerdem wird damit ein komplettes RS232-Handshake ermöglicht.

Das kostengünstige Modul beinhaltet ein CC-Link Interface, einen PoE-Injektor (Power over Ethernet), acht separate Ein- und Ausgänge sowie Ethernet- und serielle Kommunikationsschnittstellen.

In-Sight wird von einer großen Bandbreite an einfach anwendbaren Konfigurations- und Kommunikations-Tools unterstützt, unter anderem EasyBuilder, Konfigurationssoftware zur CC-Link Anbindung, Cognex Connect, Communication Suite VisionView Bedienanzeige sowie die Cognex Vision Tool Anwendungsbibliothek.

Besonderheiten und Merkmale

- Das CC-Link Interface ermöglicht In-Sight Bildverarbeitungssystemen, direkt und ohne Kontaktplan mit Mitsubishi SPS zu kommunizieren.
- Der Ethernet Port versorgt via dem eingebauten PoE-Injektor das In-Sight-Micro-Vision System mit Strom und ermöglicht die Datenübertragung. (Versorgung der E/A-Modul mit 24 VDC Betriebsspannung.)
- Jeweils acht separate Ein- und Ausgänge unterstützen entweder NPN- oder PNP-Logik.
- E/A Anschlussklemmen für den Trigger-Eingang und zwei schnelle Ausgänge.
- Ein standardisierter RJ45 Ethernet-Anschluss verbindet das In-Sight-Micro-Bildverarbeitungssystem mit einem Programmierer-PC oder einem Netzwerk.
- Ein RS-232 Anschluss dient der seriellen Datenübertragung (unterstützt durch Hardware Handshake-Signale).
- DIN-Schienenmontage möglich
- LED-Indikatoren zeigen den E/A- und Modulstatus an.

Weitere Informationen unter: <http://www.cognex.com/ProductsServices/VisionSystems/default.aspx?id=110>

Standorte in Europa: <http://www.cognex.com/cognexinfo/worldwidefacilities/default.aspx?id=282>

Über CLPA



Die CC-Link Partner Association (CLPA) ist eine internationale Organisation mit weltweit über 1.500 Mitgliedsunternehmen. Gemeinsames Ziel ist es, die technische Entwicklung und Verbreitung der offenen CC-Link-Netzwerktechnologien voranzutreiben. Über 240 Hersteller bieten inzwischen mehr als 1.100 zertifizierte Produkte an. CC-Link ist der führende industrielle Feldbus in Asien und gewinnt auch in Europa und Amerika zunehmend an Bedeutung. Die Organisation hat ihren europäischen Hauptsitz in Deutschland und weitere Büros in anderen europäischen Ländern.

Editor Contact

DMA Europa Ltd. : Elke Davies

Tel: +44 (0)1299 405454

Fax: +44 (0)1299 403092

Web: www.dmaeuropa.com

Email: Elke.davies@dmaeuropa.com

Company Contact

CLPA Europe : John Browett

Tel: +49 (0)2102 486 1750

Fax: +49 (0)2102 486 1751

Web: www.the-non-stop-open-network.com

Email: john.browett@clpa-europe.com